

Zum Saugverhalten von Dickkopffaltern (Lep.: HesperIIDae)

EKKEHARD FRIEDRICH

Mit 1 Abbildung

In der Entomologischen Zeitschrift erschienen in den letzten Jahren zwei Notizen zur Flüssigkeitsaufnahme von *Ochlodes venatus* BREMER & GREY. KATTARI (1980) sowie FRANZ (1983) beschreiben, nur in geringfügigen Details voneinander abweichend, wie ein Männchen der genannten Art bei offenbar hochsommerlichen Temperaturen auf der menschlichen Haut eine Reihe von Flüssigkeitströpfchen mit dem After ausgiesst und diese anschließend mit dem Rüssel, der zwischen den Beinen zum Abdomen zurückgeführt wurde, wieder aufnimmt. Während FRANZ von „Durststillen“ spricht, vermutet KATTARI die Aufnahme ausgeschwitzter Mineralsalze mit der Flüssigkeit.

Da aufgrund dieser Darstellungen angenommen werden könnte, das skizzierte Verhalten sei allein für *O. venatus* typisch, sei hier mitgeteilt, daß ich das genau gleiche Verhalten im November 1980 bei einer subtropischen HesperIIDen-Art nahe den Iguazú-Wasserfällen im Dreiländereck

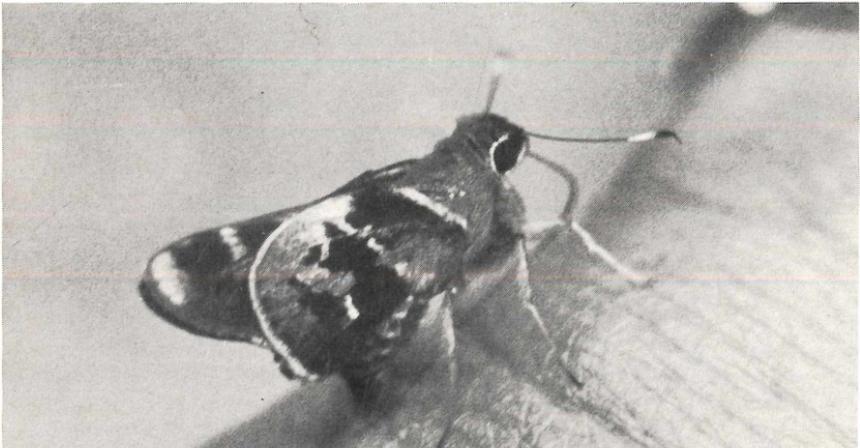


Abb. 1. HesperIIDen-Falter während des Saugvorganges auf der menschlichen Haut. Abdominal-Ende zur Flüssigkeitsausscheidung eiablageähnlich gekrümmt, Rüssel zwischen den Beinen bis zum Abdominal-Ende zurückgeführt. – Iguazú-Wasserfälle, Provinz Misiones, República Argentina, November 1980. Aufn. E. FRIEDRICH.

Argentinien-Brasilien-Paraguay beobachten und im Foto festhalten konnte (die Art- und Geschlechtszugehörigkeit des Falters wurden nicht geklärt; aller Wahrscheinlichkeit nach handelte es sich auch in diesem Falle um ein Männchen).

Die reiche Schmetterlingsfauna des Iguazú-Gebietes erlaubt zahlreiche Beobachtungen zum Saugverhalten von Faltern, die zum Beispiel Schweiß direkt von der menschlichen Haut oder von den Holzgeländern der Stege aufnehmen, die die Urwald- und Wasserzonen für den Tourismus zugänglich machen. Das anscheinend generell hesperiidentypische Verhalten konnte hier indes weder bei Nymphaliden, noch bei Pieriden, Heliconiiden oder Ithomiiden beobachtet werden (zu anderen Falterfamilien liegen keine Eigenbeobachtungen obiger Art vor).

Verschiedene Beobachtungsumstände sowie physiologische Aspekte lassen es als höchst unwahrscheinlich erscheinen, daß Hesperiden die ausgeschiedene Flüssigkeit in – bis auf eine minimale Temperatur-Erniedrigung – unveränderter Beschaffenheit wieder aufnehmen; das Aufsaugen anthropogener Ausscheidungen zusammen mit der Flüssigkeit kann vielmehr als sicher gelten.

Schriften

FRANZ, J. (1983): Zum Verhalten des Dickkopffalters *Ochlodes venatus* (Lep.: Hesperiiidae). – Ent. Z., **93** (6): 79–80.

KATTARI, S. (1980): Beobachtungen zur Flüssigkeitsaufnahme bei *Ochlodes venatus* (Lep.: Hesperiiidae). – Ent. Z., **90** (18): 207–208.

Verfasser: EKKEHARD FRIEDRICH, Colegio Goethe, José Hernández, 2247, 1426 Buenos Aires, República Argentina.

Manuskripte in Maschinenschrift an:

Dr. H. Schröder, Senckenberg-Museum, Senckenberganlage 25, 6000 Frankfurt/M. 1
Die Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse erscheint im Alfred Kernen Verlag,
Husmannshofstraße 10, 4300 Essen 1, Telefon (02 01) 63 10-1, Telex 8 57 396 whorh.
Bankverbindung: Deutsche Bank Essen, Konto 2 375 699 (BLZ 360 700 50).
Postscheckamt Stuttgart Konto 54 68-703 (BLZ 600 100 70).

Die Bezugsgebühr beträgt jährlich DM 43,20 + DM 10,80 für Porto- und Versandkosten
= DM 54,- (einschl. gesetzlicher MwSt.).

Das Abonnement ist jeweils, unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen, nur zum Jahresende kündbar.
ISSN 0020-1839